

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)

vom 29. Oktober 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Oktober 2012) und **Antwort**

Müssen Berliner Eltern ab dem nächsten Jahr „Flexibilität“ zeigen, wenn sie einen Kitaplatz brauchen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Vor dem Hintergrund der Äußerungen des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Eltern sollen bei der Suche eine Kitaplatzes mehr „Flexibilität“ zeigen, ist zu fragen, ob allen Kindern und Eltern ab dem 01.08.2013 in Berlin ein qualitativ guter Kitaplatz in Wohnortnähe durch das Land garantiert werden wird - was wird der Senat tun, wenn dies nicht gelingen wird?

4. Welche Meinung vertritt die Senatsverwaltung zu den Äußerungen des Deutschen Städte- und Gemeindebundes vom 29.10.2012., wonach geltendes Recht ausgesetzt werden soll, Kitagruppen vergrößert werden sollen (Aufgabe des Betreuungsschlüssels), bauliche Standards herabgesetzt werden sollen und weitere Vorschriften ausgesetzt werden sollen?

5. Welche Meinung vertritt der Berliner Senat zu dem Vorschlag, bei Klagen von Eltern einen pauschalen Schadensersatz festzulegen?

Zu 1., 4. und 5.: Mit Hilfe der Ausbauprogramme des Landes und des Bundes entstehen kontinuierlich neue Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege. Der Senat geht davon aus, dass somit alle Eltern, die für ihr Kind den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz geltend machen, mit einem Platz in einer Tageseinrichtung für Kinder versorgt werden können.

Der Senat von Berlin sieht keinen Anlass für etwaige Standardabsenkungen in der Kindertagesbetreuung, um den angestrebten Kitaplatzausbau zu forcieren.

2. Wie viele neue Kitaplätze wurden 2012 in Berlin (aufgeschlüsselt nach Bezirken) geschaffen?

Zu 2.: Neue Kitaplätze entstehen kontinuierlich im Rahmen der Investitionsplanungen der Bezirke, städtebaulicher Förderungen sowie der Eigeninitiative der freien Träger der Jugendhilfe.

Darüber hinaus unterstützt der Senat die bedarfsgerechte Schaffung neuer Kitaplätze mit dem Investitionsprogramm des Bundes „... zum bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter Dreijährige in Berlin von 2008 bis 2013“ (sog. U3-Programm) sowie dem landeseigenen Kitaausbauprogramm „Auf die Plätze, Kitas, los!“. Mit Hilfe des Bundesprogramms wurde allein in den Förderjahren 2011 und 2012 die Schaffung von rund 4.000 Plätzen für Kinder unter dem 3. Lebensjahr unterstützt.

Im Rahmen des Landesprogramms wird angestrebt, in den Jahren 2012 und 2013 insgesamt bis zu 3.200 neue Plätze zu fördern. Zu diesem Zweck stehen im Haushalt 2012 4 Mio. € sowie im Haushalt 2013 16 Mio. € zur Verfügung. Dieses Ziel wird voraussichtlich übertroffen werden können, da bereits 2.299 neue Plätze mit insgesamt 6,2 Mio. € (hierin enthalten 2,2 Mio. € Verpflichtungsermächtigungen für das Hhjahr 2013) gefördert werden konnten. Es ist zu berücksichtigen, dass im Jahr 2012 insbesondere kurzfristig zu realisierende und damit preiswerte Maßnahmen, bspw. im Rahmen der Anschubfinanzierung „Starthilfe“, unterstützt wurden.

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Anzahl der betreuten Kinder in Berlin:

**Fortschreibung der Vertragsanzahl aller Altersgruppen
nach Einrichtungsbezirk in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege**

Vertragsanzahl in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zum 31.12.2011 und zum tagesaktuellen Stand 31.10.2012 - aller Altersgruppen -									
Einrichtungs- bezirk	31.12.2011			31.10.2012			Vergleich 2012 zu 2011		
	Kinder- tages- einrich- tungen	Kinder- tages- pflege	Gesamt	Kinder- tages- einrich- tungen	Kinder- tages- pflege	Gesamt	Kinder- tages- einrich- tungen	Kinder- tages- pflege	Gesamt
Mitte	14.307	619	14.926	14.545	655	15.200	238	36	274
Friedrichshain- Kreuzberg	11.763	405	12.168	11.955	430	12.385	192	25	217
Pankow	17.060	456	17.516	17.658	457	18.115	598	1	599
Charlottenburg- Wilmersdorf	8.770	666	9.436	8.947	670	9.617	177	4	181
Spandau	7.012	553	7.565	7.219	527	7.746	207	-26	181
Steglitz- Zehlendorf	8.997	587	9.584	9.405	573	9.978	408	-14	394
Tempelhof- Schöneberg	11.241	853	12.094	11.277	893	12.170	36	40	76
Neukölln	10.315	306	10.621	10.439	321	10.760	124	15	139
Treptow- Köpenick	8.970	208	9.178	9.265	225	9.490	295	17	312
Marzahn- Hellensdorf	9.271	268	9.539	9.491	269	9.760	220	1	221
Lichtenberg	9.589	197	9.786	10.031	204	10.235	442	7	449
Reinickendorf	7.579	362	7.941	7.655	371	8.026	76	9	85
Berlin	124.874	5.480	130.354	127.887	5.595	133.482	3.013	115	3.128

Datenquelle: Fachverfahren ISBJ-KiTa 31.12.2011 und 31.10.2012

3. Wie viele Kitaplätze können wegen des Mangels an Fachkräften aufgeschlüsselt nach Bezirken derzeit nicht belegt werden?

Zu 3.: Die erfragten Daten liegen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft nicht vor und müssten durch eine aufwändige Abfrage aller Berliner Kita-Träger erhoben werden, was jedoch im zeitlichen Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage nicht möglich ist. Die Fachkräftesituation ist aktuell, insbesondere in einigen Randbezirken, angespannt. Der Senat hat daher verschiedene Maßnahmen eingeleitet. So wurden

die Regelungen zum Quereinstieg von Kräften mit verwandten Berufen sowie die Ausbildungskapazitäten in der Vollzeit- und Teilzeitausbildung erweitert.

6. Welche Bevölkerungsprognosezahlen liegen nunmehr vor und welche Auswirkungen haben diese auf die Entwicklung der Berechnungen der benötigten Kitaplätze für die nächsten Jahre?

7. Wenn noch keine aktuellen Zahlen vorliegen, die für den Herbst 2012 angekündigt waren, wann werden diese Zahlen tatsächlich vorliegen?

Zu 6. und 7.: Eine ausführliche Darstellung der neueren Prognosedaten 2012 - 2030 nach Altersjahren und Prognoseräumen ist unter Einbezug der aktuellen Bevölkerungsentwicklung seit 2008 gerade durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt erstellt worden. Mit Senatsbeschluss vom 4. Dezember wurde die mittlere Variante der aktuellen Bevölkerungsprognose als Arbeits- und Planungsgrundlage festgelegt.

Im Rahmen ihrer Entwicklungsplanung zur Kindertagesbetreuung haben alle Bezirke bereits im Juni 2012 konkrete Maßnahmepläne zur Platzentwicklung in Tageseinrichtungen und Tagespflege bis 2013 - teilweise auch bis 2015 - vorgelegt. Darin sind pro Bezirk bis zu 100 Einzelmaßnahmen in verschiedenen Förder- und Ausbaubereichen dargestellt. Die Pläne werden gemeinsam mit der noch zusammenfassenden Entwicklungs- und Bedarfsplanung des Landes in einem Bericht zum Anfang des Jahres 2013 veröffentlicht.

Die bezirklichen Jugendhilfeplanungen und die Gesamtjugendhilfeplanung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft haben ein Raster von Grunddaten und Informationen zur Kitaplanung erarbeitet, das von den Jugendämtern bereits Ende des

Jahres 2011 als verbindlich angenommen wurde. Mit diesem Instrument kann nach der nunmehr vorliegenden Bevölkerungsprognose ab 2013 vollständig gearbeitet werden.

8. Wird der Berliner Senat sämtliche haushalterisch eingestellten Mittel für den Kitausbau in Höhe von 4 Millionen Euro auch tatsächlich ausgeben?

Zu 8.: Nach derzeitigem Sachstand im Kitaausbauprogramm ist davon auszugehen, dass die eingestellten Mittel vollständig gebunden werden können. Derzeit gibt es keine Hinweise darauf, dass die zur Verfügung gestellten Mittel durch die Träger nicht vollständig abgerufen werden.

9. Wie sieht der aktuelle Stand der überjährigen Projekte (2012 nach 2013) aus, ist ihre Durchführung gesichert, hat die Senatsverwaltung für Finanzen die entsprechenden Ausnahmegenehmigungen erteilt?

Zu 9.: Die ausgewählten förderfähigen überjährigen Projekte werden derzeit positiv beschieden.

Berlin, den 20. Dezember 2012

In Vertretung

Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Jan. 2013)